Das Leben eines Uzumaki Narutos

Von abgemeldet

Prolog: Prolog

Warum hatte er sie verlassen?

Warum tat er alles für seine Macht?

Warum lies er selbst seine Freunde zurück?

Warum schloss er sich sojemandem wie Orochimaru an?

Wieso konnte er nicht dort stark werden?

Dort wo auch seine Freunde waren?

Oder hatten sie ihm etwas wirklich nichts bedeutet?

War dieser verachtende Blick wirklich so gemeint gewesen?

Waren seine Worte war gewesen und er wollte sie wirklich loswerden?

Aber warum hatte er ihn letztes mal nicht schon umgebracht?

Wieso wollte er nicht bei ihnen bleiben?

Nur um seinen Bruder zu töten?

Hatte es noch weitere Gründe?

Hatte er sie nur benutzt?

Konnte es wirklich sein?

War er es Schuld dass er gegangen war?

Nur weil er ihn nicht aufhalten konnte?

Es war grausam sich immer und immer wieder die selben Fragen zu stellen ohne auch nur die geringste Antwort zu finden und jedes mal wenn er nach Antworten suchte warfen sich nur neue Fragen auf. Er grübelte und grübelte, Tag um Tag, Nacht um Nacht, auf den Missionen und in seiner Freizeit. Er versank in einem Meer aus noch mehr Fragen. Die Trauer schlangen sich um ihn und schnürten sich immer enger um ihn. Die andern wollten ihn ablenken, ihn auf andere Gedanken bringen, doch er wollte sich nicht ablenken oder auf andere Gedanken bringen lassen. Er wollte antworten, antworten auf die Fragen die sich nun schon so tief in sein Kopf und in sein Herz gebrannt hatten. Die Fragen brannten sich immer tiefer ein und der Trauer wurde immer größer. Wann bekam er seine Antworten? Wohlmöglich nie...

Doch er brauchte sie, es brachte ihn um nicht zu wissen wieso? weshalb und warum er gangen war...

Wie es wohl ist seinen besten Freund zu verlieren?

Wie es wohl ist die einzige Person zu verlieren von der man glaubte dass sie einem wirklich akzeptierte?

Nicht viele kennen dieses Gefühl..doch gab es auch Leute die mit ihm litten wie z.b. Sakura. Auch sie machte sich Vorwürfe und gab sich die Schuld, da sie Sasuke nicht aufhalten konnte. Vielmehr weil sie zu schwach war um ihn aufzuhalten und das 2 mal...

Die Enttäuschung und der Schmerz saßen tief und auch sie wollte Antworten. Trotz der vielen Versuche beide aufzumuntern vielen sie noch immer in Trauer wenn sie seinen Namen hörten. Er hinterlies eine große Lücke in ihrem Leben: seine kalte, arrogante und vielleicht auch überzogene Art war ihnen wichtig geworden. Sie waren ein gutes Team gewesen bis zu jenem Tag an dem er sich entschied Konoha zu verlassen. Nun war Sai an seiner Stelle in ihrem Team. Optisch sah er ihm etwas ähnlich doch charakterlich waren sie meilen weit auseinander. Ob sie die Leere die er hinterlassen hat füllen können? Ob sie ihn zurück bringen können? Die Hoffnung stirbt zuletzt, auch in diesem Fall...